

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 117 (1966)

Heft: 1

Nachruf: Nekrologe = Nos morts

Autor: W.T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



† Eduard Schmid, a. Kreisförster

Am Sonntag, dem 26. September, hat eine große Trauergemeinde a. Kreisförster Edy Schmid zur letzten Ruhestätte begleitet. Eine scharf geprägte Persönlichkeit ist damit von uns geschieden.

Edy Schmid wurde am 25. September 1899 als Sohn des Kreisförsters Eduard Schmid in Grono geboren. Er verbrachte seine Kindheit in Grono und besuchte dann das Gymnasium der Kantonsschule in Chur. Erst in Zürich, nach begonnenen Rechtsstudien, faßte er den Entschluß, Forstingenieur zu werden, ein Beruf, der ihm die Rückkehr in sein geliebtes Heimattal ermöglichen sollte.

Seine forstliche Tätigkeit begann er als Forstverwalter in Poschiavo. Im Jahre 1934 übernahm er den Forstkreis «Moesa» als Nachfolger seines Vaters und Großvaters. Er gehörte somit der dritten «Försterdynastie» im Valle di Moesa an und hat sein Amt in seiner überlegenen Art und Weise mit großer Sachkenntnis und mit viel Verständnis für die speziellen Verhältnisse erfüllt. Er war denn auch in seinem Forstkreis eine allgemein geachtete Persönlichkeit.

Seine Liebe zum Tale und zum einfachen Menschen unserer Alpensüdtäler hat Edy Schmid unter dem Dichterpseudonym «Igel» in zahlreichen Versen und in seinem Buche «Ciarino» zum Ausdruck gebracht. Er hat damit einer Zeit, die bereits von einem neuen Lebensrhythmus abgelöst wird, und auch sich selber ein Denkmal gesetzt. Unzählig war sein Vorrat an Witzen und Sprüchen, und gar manches Mal hat er die Förstergilde Graubündens in frohen Abendstunden, die oft bis gegen Morgen ausgedehnt wurden, unterhalten.

Mit inniger Verbundenheit lebte er mit und für seine Familie. Der Tod seiner Frau im Jahre 1962 ist ihm sehr nahe gegangen. Am Leben hat er nicht geangen,

aber sich an allem Schönen gefreut, das ihm das Leben schenkte. Sein letztes Gedicht in «Ciarino» spricht für seine Lebensanschauung.

Wir werden unserem «Igel» ein gutes Andenken bewahren.

WT

Kieselsteine

Einst wart ihr Fels
Die Zeit, die niemals stille steht,
Sie hat euch losgerissen.
Ihr hattet scharfe Kanten.
Der Bach, der von den Bergen fließt,
Er hat euch rund geschliffen.
Bald seid ihr Staub.
Im Streben nach dem Weltenmeer
Habt alles ihr begriffen.

Igel

BÜCHERBESPRECHUNGEN - COMPTES RENDUS DE LIVRES

BAKUZIS, E. V., and HANSEN, H. L.:

Balsam Fir (*Abies balsamea*)

A monographic Review, University of Minnesota, Minneapolis. Herausgegeben in Großbritannien, Oxford-Universität, London, 1965, 445 S., zahlr. Tab., Darst. und Karten.

In vorliegender umfangreicher Monographie über die *A. balsamea* wurden über 2000 veröffentlichte und unveröffentlichte Literaturquellen verwendet, die bis ins 17. Jahrhundert zurückgehen.

Die Autoren, zusammen mit einem großen Mitarbeiterstab, waren bestrebt, ein möglichst umfassendes Bild über die *Abies balsamea* zu vermitteln, ist sie doch für die USA und Kanada, wie die zitierte Literatur und die Verbreitungskarte zeigen, eine sehr wichtige Baumart. Was dem Werk einen besonderen Stempel aufdrückt, sind die nach jedem Kapitel gezogenen kritischen Folgerungen, welche vor allem auch auf die noch offenen, einer Abklärung harrenden Fragen hinweisen.

Im 1. Kapitel gelangen Taxonomie, Lebenszyklus, Blatt-, Holz- und Rinden-

anatomie, Physiologie und Genetik zur Behandlung. Das 2. Kapitel bringt einen Überblick über die geographisch heterogene Verbreitung der *A. balsamea*, über ihre pflanzensoziologische Stellung (Pflanzensoziologische Modelle für die einzelnen Verbreitungsgebiete), wobei Untersuchungsergebnisse aus Urwäldern und aus von Menschen beeinflussten Wäldern ausgewertet wurden.

Das 3. Kapitel ist den ökologischen Faktoren gewidmet. Systematische Untersuchungsergebnisse über das ganze heterogene Verbreitungsgebiet liegen nicht vor, sondern nur Forschungsergebnisse über einzelne Gebiete (ökologische Modelle).

Bei Betrachtung der klimatischen Einflüsse hinsichtlich der *A. balsamea* erscheint bemerkenswert ihre hohe Kälteresistenz und Fähigkeit, sehr starke Überschirmung bei genügenden, ihr zusagenden Niederschlägen ertragen zu können, sowie ihre geringe Schneebruchanfälligkeit. Hingegen weist sie schon bei leichten Waldbränden eine geringere Feuerresistenz auf als andere Baumarten.